



Wald vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 167.

Welzheim, Donnerstag den 27. Oktober 1898.

32. Jahrgang.

Bestellungen

auf den

Wald vom Welzheimer Wald
für die Monate

November & Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

Die Redaktion.

Württemberg.

* Seine Königl. Majestät haben am 24. Oktober d. Js. allergnädigst geruht, das erledigte Revieramt Welzheim dem Forstamtsassistenten Heller in Heilbronn zu übertragen.

Stuttgart. Finanzminister v. Jeyer ist zum Württ. Bundesratsbevollmächtigten ernannt worden.

Ludwigsburg, 25. Okt. Heute früh wurde hier der 67 Jahre alte Bahnarbeiter Gottlieb Holzwarth von Kornwestheim von dem um 7 Uhr 45 Min. in Stuttgart abgehenden Zuge Nr. 12 überfahren und sofort getötet.

Waiblingen, 23. Okt. Hier hat sich ein Konsumverein gebildet. Drei Bäckermeister und zwei Metzger sind als Lieferanten angestellt worden.

Göppingen, 22. Okt. Ein Beweis für das rasche Wachstum unserer Stadt bildet der Umstand, daß in den nächsten Jahren 19 Straßen eröffnet werden. Der Aufwand hierfür ist auf 428 000 M. veranschlagt. Im nächsten Jahre werden gebaut die Ulrichstraße mit einer Länge von 470 Meter, die Christophstraße (520 Meter), die Rosenstraße (165 Meter) und die obere Marktstraße (300 Meter).

Murrhardt, 24. Okt. Gestern nachmittag hielt im Postsaal vor nur mäßig besuchter Versammlung Herr Abgeordneter Schrempf einen Vortrag über das zeitgemäße Thema: Die Lage des Mittelstandes in Stadt und Land. Die Veranstaltung ging vom hiesigen nationalen Verein aus.

Mergelstetten, 24. Okt. Prof. Gaus von Heidenheim hat am „Erbesberg“ hier in der Nähe des Bahnhofs ein mächtiges Zementlager gefunden. Das Probeloch ist 4,5 m

tief und zeigt große, vortreffliche Portland-Zementsteine. Die Abhubgelegenheit ist günstig.

Deutschland.

Berlin, 24. Okt. Aus Paris meldet das Kl. Journ.: Die Stimmung gegen England ist gefährlich erbittert. Selbst die Sozialisten erklären, daß ein Nachgeben Frankreichs unmöglich sei und eine Empörung hervorrufen müßte. Eine große Kundgebung zu Ehren Marchands ist geplant.

Ausland.

— Die Pest in Wien. Die Presse berichtet von drei Pestfällen. Zuerst starb der Klinikdiener Franz Bairisch. Derselbe hatte mit den Bazillenkulturen zum Studium der Pest zu thun und wurde dabei infiziert. Nun liegen auch dessen Wärterin und der Assistenzarzt Dr. Müller unter den gleichen Krankheitserscheinungen darnieder. Es sind Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung getroffen.

Wien, 24. Oktober. Im Befinden der an der Pest erkrankten Wärterin ist eine wesentliche Besserung eingetreten, doch ist ihr Zustand immer noch lebensgefährlich. Das Befinden der andern Wärterin ist befriedigend. Man hofft, daß die Pest auf die bisherigen Opfer beschränkt bleibt. Die Leiche des Dr. Müller wurde unter großen Vorsichtsmaßnahmen in einen doppelten Sarg gelegt.

— Wien. Die neueste Nachricht lautet: Dr. Müller ist heute morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr gestorben. Das Befinden der übrigen Personen, welche mit dem verstorbenen Diener im Verkehr gestanden sind, ist jetzt gut.

Wien, 25. Oktober. Das Befinden der Wärterin Pecha hat sich verschlimmert. Alle übrigen Internierten befinden sich wohl. Die Wärterin Göpl, welche an leichtem Fieber erkrankt ist, wurde aus dem allgemeinen Krankenhaus nach dem Franz-Josephs-Spital überführt.

Wien, 25. Oktober. Die Wiener Ärzte leiten eine Aktion zur Errichtung eines Denkmals für Dr. Müller im Arkadenhof der neuen Univerfität ein.

Bodenbach, 24. Oktober. In der hiesigen Gasanstalt wurden durch ausströmende Gase zwei Arbeiter getötet, einer liegt krank darnieder.

Budapest, 24. Okt. Der Deat-Schacht im Hunyada-Komitat steht in Flammen.

Kostock, 25. Oktober. Bei Rehow landete glücklich ein französischer Luftballon mit 2 Insassen. Derselbe war von Paris aufgestiegen, um Rußland zu erreichen. Die Luftschiffer landeten wegen Ballondefekts.

Paris, 24. Okt. Das Gelbbuch über die Faschoda-Frage wurde gestern Abend an die Parlamentsmitglieder verteilt. Man glaubt, daß dasselbe die Situation Briffons der Kammer gegenüber ganz bedeutend stärken wird. Gleichzeitig ist ein zweites Gelbbuch erschienen, in welchem die Kretasfrage behandelt wird. Dasselbe enthält nicht weniger als 195 diplomatische Schriftstücke bezüglich der Räumung Kretas.

Pera, 22. Okt. Der Kaiserbesuch erregt bei der türkischen Bevölkerung hohe Freude und Befriedigung. Die Abfahrt erfolgt heute. Die Zeit ist noch nicht bestimmt, das Geschwader hält sich jedoch bis 4 Uhr zur Abfahrt bereit. Die „Corely“ fuhr bereits gestern Abend voraus.

Mytilene, 24. Okt. Das deutsche Kaiserpaar traf gestern nachmittag um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr hier ein und verweilte etwa eine halbe Stunde hier. Die Majestäten wurden vom Gouverneur begrüßt; eine Ehrenwache hatte Aufstellung genommen.

Pera, 24. Okt. Das kaiserliche Geschwader ist nachts 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Dardanellen angekommen und wurde feierlichst begrüßt. Der Kaiser wechselte mit dem Sultan herzliche Depeschen.

London, 24. Okt. Die heutigen Morgenblätter kommentieren bereits das französische Gelbbuch. Daily Chronicle sagt: Wir können nur daran festhalten, daß wenn Lord Salisbury und Delcasse auf ihren Vorschlägen bestehen, die einzige Lösung der Krieg sein wird. Wir glauben aber kaum, daß es dahin kommen dürfte. Die Frage ist nicht ernst genug, um eine solche Lösung zu bringen. Frankreich und England sind nicht gewillt, deshalb auch nur einen Soldaten zu verlieren. Sollten jedoch alle Mittel zu einer friedlichen Lösung erschöpft sein, so würde die Reihe an den Säbel kommen.

— In Madrid ist die Lage einer Meldung von dort zufolge hochernst. Die Militärpartei hat vollständig die Obergewalt. Der Rücktritt Sagastas und die Uebernahme der Regierung durch ein Militärkabinet steht bevor.

Ball-Seide 75 Pfge.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ von 75 Pfge. bis 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An jedermann franco und verzollt ins Haus. Muster umgehend. 3) G.Hennebergs Seidenfabriken (k.k.Hofl.) Zürich.

Feuilleton. Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von
Kurt Rosenow.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es ist gegen zehn Uhr abends. An rohgezimmerten Tischen sitzen hier und dort die Gäste, unter ihnen manche echt Bassermann'sche Gestalt. Von der rauchgeschwärzten Balkenlage der Decke hängen schmucklose Gasarme herunter, deren frei brennenden Flammen ein ungewisses, flackerndes Licht verbreiten. Ein heruntergekommener Musiker fiedelt, von einem Gitarre spielenden Kollegen begleitet, die neuesten Walzer und Volkslieder, außer dem lauten Beifall der anspruchlosen Gäste manchen Nickel erntend.

Ab und zu kommen neue Gäste. Jetzt tritt ein kleiner, verwachsener Mann in den Keller, sieht sich wie suchend um und nimmt dann an einem noch unbesetzten Tische am

Ende des langen, aber schmalen Lokales Platz. Er bestellt ein Glas Grog und greift nach einem der auf dem Tische liegenden, sehr abgegriffenen illustrierten Hefte. Die Lektüre scheint ihn indes nicht sonderlich zu interessieren, wenigstens schaut er häufig auf und mustert jeden neu eintretenden Gast mit forschendem Blick. Dabei sieht er häufig nach der Uhr, als erwarte er jemand; auch macht sich eine gewisse Unruhe oder Besorgnis in seinem Wesen bemerkbar.

Es mochten so zehn Minuten seit seinem Eintritt vergangen sein, als ein hochgewachsener Mann im Eingang zum Keller sichtbar wurde, dessen elegante Kleidung von dem schäbigen Neukern der übrigen Gäste merkwürdig abstach. Nach kurzem Zaudern trat er vollends ein, nahm das Pincenez von der Nase, puhte die infolge der im Lokal herrschenden Wärme angelaufenen Gläser und ließ dann die Augen prüfend über die versammelten Gäste hingleiten. Jetzt bemerkte er den Buckligen und dieser, der seiner bereits gleichfalls ansichtig geworden war, winkte ihn

zu sich heran. Der Angelommene trat nun auf jenen zu und reichte ihm die Hand; dann bestellte er ebenfalls ein Glas Grog und nahm am selben Tische Platz.

„Du hast also auch so'n ominöses Schreiben erhalten,“ wandte er sich mit leiser Stimme an den Verwachsenen. „Hast du es bei dir? Zeig' mal her.“

Der Angeredete griff in seine Brusttasche und reichte ihm das gewünschte Schriftstück. Bändner, der Neuangelangte, — während wir in dem Buckligen Pulowski vor uns haben, — überflog das Schreiben und übergab es dann mit den Worten: „Genau dasselbe,“ dem andern zurück.

„Ich bin wirklich gespannt, was der Kerl uns zu eröffnen haben wird,“ fuhr Bändner, immer im Flüstertone, fort. „Vor allen Dingen dürfen wir uns ihm gegenüber keine Blöße geben, damit er nicht eine Waffe gegen uns in die Hand bekommt. Er könnte übrigens schon hier sein,“ setzte er mit einem Blick auf die Uhr hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Revier Welzheim.

Laubstreu-Verkauf.

Am Mittwoch 2. November 9 Uhr wird im „Schwanen“ in Welzheim die auf den Wegen und in Gräben anfallende Laubstreu aus sämtlichen 5 Guten verkauft.

Welzheim.

Spiegel

in allen Größen mit glatten und abgetropften Rahmen,

Spiegelgläser

in allen Preislagen,

Walddruckbilder

mit und ohne Rahmen,

Gold- und Polturleisten, Ovalrahmen, Gallerien, sowie das Einrahmen von Bildern, Straußkästen und Hochzeitskränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Vorteilhaftes Offert!

Rissen mit Vorstoß,	Füllung 2 Pfd.	Federn von M.	4.50 an.
Haipfel m. Vorstoß,	Füllung 2 1/2 "	Federn von M.	5.50 an.
Oberbett,	Füllung 6 "	Federn von M.	13.50 an.
Unterbett,	Füllung 7 "	Federn von M.	14.50 an.

Vollständiges Bett von M. 38 an.

Flaumreich Bettfedern

à M. 2, M. 2,50, M. 3, M. 3,50, M. 4 per Pfd.

Ganz besonders mache ich noch auf meine weißen, doppelt gereinigten Gänse-Federn

à M. 2,50 und M. 3.— p. Pfd. aufmerksam, welche in Füllung unübertrefflich sind.

Verwand unter Nachnahme.

Verpackung frei.

Emil Rudolph am Markt,
Schw. Gmünd.

Meiner werten Kundschaft von Welzheim und Umgebung zur gefäll. Nachricht, daß ich

nur am Feiertag

auf den Markt komme und bringe schöne Auswahl in Sock- und Oberleder zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll!

G. Strahlenberger aus Winnenden.

Höldis,

Gemeindebez. Pfahlbronn.

Liegenschafts- und Fahrnis-Verkauf.



In der Nachlasssache des
† Gottfried Maier, gew. Zimmermanns in Höldis,

kommt das in Nr. 155 dieses Blattes näher beschriebene zu ca. 13 000 M angekaufte Anwesen

am

Freitag den 28. d. Mts.

vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zur dritten und letzten Versteigerung. In diesem und dem darauf folgenden Tag kommt in Höldis die vorhandene



Fahrnis

gegen Barzahlung zum Verkauf und zwar:

Freitag den 28. d. Mts.

von mittags 12 Uhr an

Bücher, Gemälde, Manns- und Frauenkleider, Betten, Leinwand, Küchengerät, Schreintisch, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrat,

Samstag den 29. d. Mts.

von vormittags 9 Uhr ab

Feld-, Hand-, Fuhr- u. Reitgeschirr, namentlich 2 angemachte Wagen, 1 eis. Egge, 1 Holz. dto., 1 Pflug, 1 Futterschneidmaschine, 1 Dreschmaschine mit Handbetrieb, Ketten etc.



Nachmittags von 1 Uhr ab:

Vieh, worunter 3 Kühe, 1 Paar Stier, 1 Stierle, 1 Woch, 1 dto. Schaf, 1 Rindle, 15 Hühner, 8 Gans und 4 Paar Tauben.



Früchte und Vorräte, als:

Dinkel-, Roggen-, Gersten- und Habergarben, Most, ca. 40 Etr. Kartoffel, Heu, Dehnd, Stroh, Brennholz, Bretter, Dung, 43 Stück Bauholz, 7 Blöck u. s. w.



Liebhaber laßt freundlich ein.

Pfahlbronn, den 22. Oktober 1898.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß M ö s n e r.

Zusammendruckungen zu ca. 10000 Stück. 200 Pf. 20 Pf. welche im großen zu obigen Preisen und im kleinen zu 3,80-5.- M. verkauft wurden.

Aufgepaßt!

Kein Hühnerauge mehr!

Die Unterzeichneten bringen zur Nachricht, daß sie auf ihrer Durchreise hier in Welzheim im Gasthaus z. Waldhorn, Sprechzimmer 2 Treppen hoch, wohnen und von morgens 9 Uhr bis abends 5 Uhr täglich Hühneraugen, Hornhaut und eingewachsene Nägel nach deutsch-amerikan. Methode, ohne Messer, ohne zu schneiden und zu brennen, schmerz- und gefahrlos Hühneraugen samt Wurzel und Kern radikal gründlich entfernen, so daß jedermann ohne allen Anstand gleich wieder gehen kann.

Da unser Aufenthalt von heute an nur bis zum 31. Oktober mittags 1 Uhr dauert, so möchte niemand diese Wohlthatsgelegenheit versäumen, da nicht gleich wieder eine solche geboten wird, indem unsere Hühneraugenentfernung ja nicht mit anderen zu vergleichen ist. Zeugnisse und Anerkennungs schreiben liegen zur Einsicht auf. Auf Verlangen kommen wir auch in die Wohnungen ohne Preiserhöhung. Frauen werden von Frau Allgäier bedient.

Neelle Bedienung, billigste Berechnung.

Hochachtungsvoll

Mayer, Hühneraugen-Operateur.
F. Allgäier, Operateurin.

Welzheim.

Am Donnerstag (Markt) steht im Gasthaus zum „Röhle“ ein Pferd, Schwarzbraun-Wallach, stark, zu jedem Geschäft tauglich, zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.



Welzheim.

Einen 9 Monat alten Farren, (Gelbscheck), steht dem Verkauf aus Müller z. Schwanen.



Mast- u. Fresspulver für

Schweine

v. Geo Döcker, Frankfurt a. M.
Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. bei Apotheker Bilfinger.

Eberhardsweiler.

Junge schöne

Legehühner

(Kreuzung) hat fortwährend zu verkaufen

Geflügelzüchter Welz.

Schlachtgeflogel wird in Tausch angenommen von Obigem.

Miet-Verträge

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.

Mit raschem und sicherem Erfolg behandelt
Fußgeschwüre jeder Art
nach erprobter Methode ohne Operation und ohne Berufsstörung.
Dr. med. Dorn, Backnang.

Thomasphosphatmehl und Kainit
empfiehlt billigt
Carl Hiller, Rudersberg.

Welzheim.

Für die

Herbst- und Winter-Saison

empfehle zu ganz hervorragend billigen Preisen

Fertige Herren-Anzüge

in Cheviot von Mk. 18.— an,
in Buckskins von Mk. 12.— an,
in Zeug von Mk. 9.— an.

Jünglings- und Burschen-Anzüge

Kinder-Anzüge von Mk. 2.— an,

● **Matrosen-Anzüge für Kinder.** ●

Singelne Hosen in Buckskins für Herren von Mk. 3.— an, in Zeug von Mk. 1.70 an.

Loden-Joppen Ia Qualität von Mk. 6.— an.

Ganz besonders mache ich auch auf mein gut sortirtes Lager in

Stoffen

bester Qualität aufmerksam und liefere ich Anzüge nach Maß in solidester Ausführung zu den denkbar billigsten Preisen.

Matth. Klent z. Bazar.

Welzheim.

Baumwollflannele

empfiehlt in hervorragender Qualität sehr billig.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Max Lohss, Weizheim.

Prachtvolle Auswahl in baumwollenen

Bett-Lüchern & Jacquard-Decken.

Großes Lager in

● Baumwollflannelen ●

zu besonders niedrigen Preisen.

Bei Abnahme ganzer und halber Stücke Ausnahmepreise.

Frisch eingetroffen:

Neue Häringe

bei **Albert Zweigle.**

Neue

Erbsen & Linsen,

guttodende Ia Ware, empfiehlt **Albert Zweigle.**

Guten Kaffee,

(gebrannt) per Pfund 1 M empfiehlt

Chr. Bauer.

Schmalz-Offert.

feinst. Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz,

v. Armour & Co. Chicago,
bet 9 Pfd. (Postpt.) 43 S
" 25 Pfd.-Füßeln 41 "
" 50 Pfd.-Füßeln 40 "
" 100 Pfd.-Füßeln 39 "

Feinstes Hamburger Anker-Schmalz

bet 25 Pfd.-Füßeln 42 S
" 50 Pfd.-Füßeln 41 "
" 100 Pfd.-Füßeln 40 "

Feinstes Hamburger Radbruch-Schmalz

bet 9 Pfd. (Postpt.) 47 S
" 25 Pfd.-Füßeln 45 "
" 50 Pfd.-Füßeln 44 "
" 100 Pfd.-Füßeln 43 "

Garantiert reines Schweineschmalz

in eleganten Blechbüchsen mit Gintel. Blecheimer mit netto 9 Pfd. für Mk. 4.— Blecheimer mit netto 20 Pfd. Mk. 8.40, gegen Einfindung oder Nachnahme empfiehl

A. Köhler, Hauptstätterstr. 40 Stuttgart.

Reutlinger

Kirchenbau-Lose,

Ziehung 8. November, à 1 M und 2 M,

Volkssfest-Lose,

Ziehung 29. November, à 1 M,

Wohlfahrtslotterie-Lose,

Ziehung 28. November, mit Porto à M 3.40, sind zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Neue Häringe,

Bismarckhäringe,

feinsten Marinade empfiehlt **S. Wohlh.**

Fütttert

die Bienen, so lange es Zeit ist. Wer in diesem Herbst sein Bienen nicht gut einfüttert, wird wenig Volk durch den Winter bringen.

Crystallzucker

ist das geeignetste und gesündeste Bienenfutter, solchen empfiehlt in schöner großkörniger Ware.

S. Wohlh.

Ernst Dompert

Göppingen

Rosenstrasse Nr. 8,
unmittelbar b. K. Schlossgarten.
Telefonruf Nr. 81.

Bank-, Hypotheken-
und
Wechselgeschäft
Commission-Incasso.

An- & Verkauf
von
Wertpapieren.
Diskontierung
Einzug- und Domizilierung
von Wechseln,
Einfösung von Coupons.
Beleihung von Anlehen
gegen Bürgschaft
Vermittlung

von
Pfand- u. Cautions-Darlehen
in beliebiger Höhe.
Umsetzung
von
Haus- und Güterzieln.
Einzug v. Ausständen.
Annahme
verzinslicher Gelder.

Depositen jeder Art.
Ferner:
Besorgung
von Rechtsgeschäften
zivilrechtlicher
staatsrechtlicher und
administrativer Natur.

Informationen

auf dem Gebiete der freiwilligen
u. streitigen Gerichtsbarkeit, auch

Fertigung
von
Inventuren, Nachlass-
teilungen, Testamenten u.
Verträgen.

Auskunftserteilung u. Beratung
in allen Rechts- u. Privat-
angelegenheiten,
sowie

Vertretung
in
Prozess- u. Konkursachen.
Ausserdem:

An- und Verkauf

von Häusern, Villen, Hofgütern,
Fabriken, kaufmännischen En-
gros- u. Detailgeschäften. Gast-
höfen, Restaurationen, Bau-
plätzen etc. etc.

Billigste, reelle und prompte
Bedienung zugesichert.

Heinr. Aug. Bilfinger, Wetzheim

beehrt sich hiemit den Eingang von

Neuheiten

in Damen-Confektion, Kleiderstoffen, Buckskins

in reichhaltiger Auswahl ganz ergebenst anzuzeigen.

Ernst Dompert von Göppingen

ist am nächsten

Donnerstag, den 27. Oktbr. 1898

vormittags von 10 bis 12 Uhr

im Gasthof z. „**Röfle**“ in Wetzheim

nachmittags von 3 bis 5 Uhr

im Gasthaus z. „**Sonne**“ in Lorch

zu sprechen.

Entgegennahme von geschäftlichen Auf-
trägen jeder Art.

Geld-Lotterien

Nächste garant. Ziehungen
am 8. November:

Reutling. Kirchenbau-Lotterie.
Haupt-Gewinn 30 000 Mark bar.

Ganzes Los Mk. 2.— 1/2 Los Mk. 1.

Am 29. November: **Reutvereins-Lotterie**
Hauptgewinn Mk. 15 000. Preis des Loses Mk. 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Porto und Liste 25 Pfg. empfehlen die
Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**
und die bekannten Losverkaufsstellen im Lande.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsange-
legenheiten aller Art:

Anfertigung von Bitt- und Klageschriften, Beitreibung
von Forderungen, Vermittlung von Geldern auf Pfand-
scheinen etc.

unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung.

Fr. Hoffmann,
im Gasthaus z. „**Sonne**.“

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
L. Unterzuber.

Wetzheim.
Am Freitag (Feiertag)

Tanz-
Unterhaltung,

wozu einladet

Bareis z. „rot. Ochsen.“

Nächsten Freitag (Feiertag)

Tanz-
Unterhaltung,

wozu einladet

Joos zur „Krone.“

Wetzheim.
Am Freitag (Feiertag)

Tanz-
Unterhaltung

im „**Bären**.“

Wetzheim.
Nächsten Freitag (Feiertag)



Tanz-Unterhaltung

wozu bei guten Speisen
und Getränken freundlichst
einladet

Fr. Sannwald
zum Löwen.

Palmin

ist zu haben bei
Heinr. Aug. Bilfinger.